

Oktober - November 2010

GEH GLOS

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN
LURUP – OSDORFER BORN



Ernte Dank, Gott sei Dank! S. 19

Zentrales Büro für 4 Kirchengemeinden S. 4

Gemeindebrief

Auferstehung • Emmaus • Maria-Magdalena • Zu den zwölf Aposteln



Liebe Leserinnen und Leser!

Nach vier Jahren Arbeit am und im Kirchengemeindeverband Hamburg-Lurup/ Osdorfer Born wollen wir in diesem Jahr die großen strukturellen Veränderungen zu einem guten Ende bringen. Im September wurde das neue zentrale Büro für die Gemeinden an der Luruper Hauptstraße bezugsfertig (s. Seite 4). Es wird sicherlich eine Zeit der Umgewöhnung geben. Aber wir freuen uns, dass Sie weiterhin Ansprechpartner/innen in allen Gemeindebüros zu festen Zeiten finden können. - Mit der nächsten Ausgabe von GehLOS hoffen wir Ihnen, besonders in den Gemeinden Emmaus und Zu-den-zwölf-Aposteln, eine neue Kirchenmusikerin präsentieren zu können, die die Orgeln in den Gottesdiensten spielt und die regionale Kinderchorarbeit weiterführt. Damit sind nach der Jugend- und Seniorenarbeit, der Stadtteildiakonie und der Hausmeisterei auch die Kirchenmusik und die zentrale Büroföhrung unter dem Dach unseres Verbandes integriert. Wir sparen gemeinsam und mussten gleichzeitig keinem/r Mitarbeiter/in kündigen. Das waren die Hauptforderungen von Anfang an. Nun heißt es wieder nach vorne zu blicken (s. Seite 5) – Was wollen wir zum Wohl der Menschen in den beiden Stadtteilen entwickeln, wie loben wir durch unser Tun Gott am besten?

Ihr Pastor Burkhard Müller

Inhalt

Editorial, Inhalt	2
Geistliches Wort	3
Kirchengemeindeverband	4
Neues Konfer-Modell	5
Auferstehung	6
Emmaus	8
Maria-Magdalena	10
Gottesdienste	12
Extragottesdienste	14
Regionale Jugend	15
Zu den zwölf Aposteln	16
Besuch aus Tanzania	18
So schmeckt Lurup...	19
Werbung	20
Amtshandlungen	21
Adressen, Telefon, Konten	22
Unsere Pastoren/innen	24



Impressum

GehLOS

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Lurup – Osdorfer Born

Basislayou: Lütcke/Ziemann & Partner,

Rondenbarg 8, 22525 Hamburg

Druck: DMS-Offsetdruck, Rugenbarg 270,

22549 Hamburg, Tel. 040-453606

Auflage: 18.500

V.i.S.d.P.: KGV Hamburg-Lurup/Osdorfer Born



Jetzt ist Apfelzeit

“Ein Apfel am Tag – mit dem Doktor kein Plag“, so sang die Luruper Kantorei auf ihrem Sommerkonzert Ende August in der Auferstehungskirche – in der englischen Version: “An apple a day keeps the doctor away!“. Ja wirklich, diese Frucht ist eine wundervolle Komposition aus Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen und Ballaststoffen zum Wohl des Menschen.

Und mehr als das, weiß Hermann Claudius doch in seiner Apfelkantate ein Loblied auf den Apfelbaum anzustimmen:

*Der Apfel ist nicht gleich am Baum,
da war erst lauter Blüte,
da war erst lauter Blütenschaum
und lauter Lieb und Güte.
Dann waren Blätter grün an grün
Und grün an grün nur Blätter.
Die Amsel nach des Tages Mühn,
sie sang ihr Abendlied gar kühn
und auch bei Regenwetter.
Der Herbst, der macht die Blätter steif,
Der Sommer muss sich packen.
Hei! Dass ich auf die Finger pfeif,
Da sind die ersten Äpfel reif und haben
rote Backen.
Und was bei Sonn und Himmel war,
Erquickt nun Mund und Magen
Und macht die Augen hell und klar.
So rundet sich das Apfeljahr.
Und mehr ist nicht zu sagen.*

Kaum zu glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere Vorfahren keinen blasen Dunst davon, was ein Apfel ist. Die Griechen brachten ihn von ihren Eroberungszügen in Persien mit. Durch die Römer gelangte er in den Norden, wo das Essen frischer Früchte aber lange Zeit noch verpönt war, zumal die Pflege edler Sorten „Kultur“ voraussetzte. Nun kannte die Bibel den Apfel schon lange. Deshalb war es wohl kein Zufall, dass ein prominenter Bibelleser und Mönch, Benedikt von Nursia, im Mittelalter den Obstanbau in den Klostersgärten empfahl (“damit man etwas zum Nachtschisch habe“). Doch die Einstellung der Menschen zum Apfel blieb in unseren Breiten lange uneindeutig, wahrscheinlich weil der Apfel als „corpus delicti“ des Sündenfalls im Paradies angesehen wurde. Als er sich im 19. Jahrhundert bei uns durchsetzte, entfaltete sich auch das Brauchtum der Liebenden um diese köstliche Frucht. Gut, dass auch einige alte Sorten wie der „Finkenwerder Herbstprinz“ die Sortenbereinigung“ nach dem zweiten Weltkrieg überstanden. Und gerade solche Sorten, die als „faule Träger“ gelten, haben oft Früchte mit erlesenem Geschmack. Vielleicht haben Sie sogar einen eigenen Apfelbaum im Garten. Dann denken Sie daran: Der Baum trägt sich selbst keine Äpfel. Ein Gottesgeschenk sind sie, das wir genießen sollen (siehe S.19). Und dann auch Gott dafür „Danke“ sagen.

*Mit herbstlichen Grüßen von Ihrem
Pastor Martin Goetz-Schuirmann*

Zentrales Kirchenbüro mit neuer Telefonnummer

Künftig sind die Mitarbeiterinnen Barbara Hülsmann und Elfi Schroeder im neu eingerichteten zentralen Kirchenbüro für Sie tätig. Frau Hülsmann arbeitete bislang im Kirchenbüro zu den zwölf Aposteln und Frau Schroeder in der Maria Magdalena Kirchengemeinde.

Jetzt nehmen die beiden erfahrenen Verwaltungsmitarbeiterinnen im September ihre Arbeit im gemeinsamen Büro der vier Kirchengemeinden des KGV Lurup/Osdorfer Born auf.

Wenn Sie z.B. einen Patenschein benötigen oder eine Taufe oder Trauung anmelden möchten, wählen Sie künftig die Telefonnummer:

84 05 59 10

Dort erwarten Sie Frau Schroeder oder Frau Hülsmann.

Die Sprechzeiten im Kirchenbüro für telefonische Beratung sind:

Montags bis freitags von 9-12 Uhr sowie mittwochs von 14-18 Uhr.

Nach wie vor finden Sie aber auch Ansprechpartner in den bisherigen Kirchenbüros in Ihrer eigenen Gemeinde.

Auferstehungskirchengemeinde: montags bis mittwochs, 9-12 Uhr, und donnerstags, 15-18 Uhr.

Emmausgemeinde: dienstags, 9-12, und donnerstags, 15-18 Uhr.

Maria Magdalena: montags, mittwochs und donnerstags, 9-11 Uhr.

Zwölf Apostel: montags, 17-19 Uhr, und dienstags bis freitags, 9-11 Uhr.

Dort erhalten Sie Auskünfte, und Ihre Anliegen für das zentrale Büro werden von dort aus für Sie weitergeleitet.



Mit Freude bei der Arbeit im Kirchenbüro: Die gut gelaunten Mitarbeiterinnen Elfi Schroeder (links) und Barbara Hülsmann (rechts).

Ihr Kontakt
zum Kirchenbüro:

Telefon: 84 05 59 10

Fax: 84 05 59 111

Postanschrift:
Luruper Hauptstr. 155
22547 Hamburg

E-Mail: buero@lurob.de

Auf los geht's los

... mit dem neuen Konfirmanden- unterrichtsmodell aller vier Kirchengemeinden...

So war das bisher: jede Kirchengemeinde hat eigenständig ‚Konfer‘ gegeben und verantwortet. Das sah verschieden aus, hatte verschiedene Formen, Neues wurde ausprobiert, manches verworfen, Gutes und Bewährtes beibehalten.

Und nun, nachdem wir vier Kirchengemeinden zusammengewachsen sind und immer noch dabei sind, wollen wir den ‚Konfer‘ zusammen verantworten und gestalten. Denn die Erfahrung über die Jahre zeigte ja auch, dass man sich da anmeldete, wo auch die Freunde und Freundinnen sich anmeldeten. Da spielte die Kirchengemeindezugehörigkeit der Konfis

nur eine bescheidende Rolle oder gar keine.

Eine wichtige Rolle beim Überlegen eines neuen gemeinsamen Modells allerdings spielte die veränderte Schullandschaft: Ganztagschule für viele. Wie soll darin Platz sein für die vielen Aktivitäten wie Sport und Musik seitens der Jugendlichen und dann auch noch Konfer...

Nun haben wir einen Mix gefunden aus wöchentlichem Unterricht in jeder Kirchengemeinde und einmal im Monat ei-

nen Samstag für alle Konfis. Wir, die wir unterrichten werden, sind gespannt auf den Start und wie's dann weitergehen wird. Wir, das sind die PastorInnen der Gemeinden, unsere Jugendmitarbeiterin Bettina Lockowand sowie ehrenamtlich sich engagierende Teamer aus der Jugendarbeit.



*Konfis beim Unterricht in der Kirche:
Cathrin, Benita, Franziska, Femke, Paula,
Madeleine und Celina beim Taufprojekt*

Der Start beginnt mit einer gemeinsamen Rallye am Samstag, 25. September – sie führt durch alle vier Kirchen und dort sind Aufgaben zu lösen. Am Sonntag, den 26. September findet in jeder Kirche ein Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis und ihre Eltern statt: herzlich willkommen und Gottes Segen für die vor uns liegende Zeit bis zur Konfirmation.

Special events wie die Osternacht, der Refor-

mationsgottesdienst und die Bußtagswanderung bleiben. Ebenso gibt es eine Reise aller Konfis an einem Wochenende. Und natürlich findet die Konfirmation in der Kirche statt, in der man sich zum Unterricht angemeldet hat – es gibt ja so ein Zugehörigkeitsgefühl und ein Wunsch nach Beheimatung.

Sie, die Erwachsenen, werden unsere Konfis auch erleben, wenn Sie und sie sonntags sich zum Gottesdienst treffen, um dort eine Unterbrechung in allem Alltag zu finden.

Jeder Mensch braucht ein Dach über dem Kopf!

Vor 14 Jahren haben ganz viele aus der Gemeinde schwer gearbeitet, bis am 28. November 1996 die ersten zwei Kirchenkaten in Hamburg eingeweiht werden konnten. Mit ihren 18 m² Wohnfläche bieten sie Obdachlosen ein Dach über dem Kopf, und einen Briefkasten mit einer festen Anschrift für Wohnungs- und Arbeitssuche.

Aber genau so wichtig ist die persönliche Betreuung durch das Obdachlosenteam der Gemeinde.

Wir haben Herzen und Ohren für unsere Bewohner. Wir helfen mit alltäglichen Dingen wie z.B. Bettdecken, Matratzen - auch mal mit einem Fahrrad – und wenn es nötig ist, begleiten wir sie auch zur ARGE oder anderen Behörden. In die Beratungsstelle für Wohnungslose müssen sie selbständig den Weg finden.

Die Kirchenkate soll den Start in ein geregeltes Leben ermöglichen, deshalb sind die Nutzungsverträge befristet.

Sie sind ein Erfolgsmodell!

Über die Jahre haben mehr als 2/3 der Bewohner im Anschluss eine eigene



v.l.n.r Herbert Ramcke, Pastor Martin Goetz-Schuirmann, Klaus Nörenberg, Liane Rennpferd und Claudia Metzdorf.

Wohnung gefunden. Leider gibt es auch immer wieder Menschen, die auf die Strasse zurückkehren, weil sie nicht anders leben können oder wollen.

Als Ausschuss des Kirchenvorstandes sind wir zu fünft, wie oben zu sehen.

Das Thema Obdachlosigkeit geht jeden an.

**Sonntag,
den 31. Oktober,
um 10.00 Uhr**

laden wir sie ein, im **Gottesdienst** mit uns Gott zu danken und um seine Hilfe für die wohnungslosen Menschen zu bitten

Line Dance – „Tanzen für Tanzania“

Die Line Dancer Lurup (Tanzen für Tanzania) blicken auf ereignisreiche Wochen zurück.

Los ging es am 30. Mai 2010 in Bleckede an der Elbe. Dort fand ein Line Dance Event zu Gunsten des Kinderhospizes Sternenbrücke HH-Rissen statt. Die „Longest Line“ sollte gebildet werden und das Sponsoren-



Die „Longest-Line“ wartet auf den Song „Good Time“

geld von 4€ pro Person war in voller Höhe für das Kinderhospiz vorgesehen. Das ließen sich die Line Dancer Lurup und die Westend Liners nicht nehmen und fuhren bei strömendem Regen nach Bleckede, um diese Aktion zu unterstützen. Um 12.00 Uhr mittags spielte der regionale Radiosender ZuSa den Song „Good Time“ und insgesamt über 450 Line Dancer tanzten bei Regen und Wind zu der Musik, die überwiegend aus Autoradios zu hören war. Danach war die Stimmung bei der After Show Party im Bleckeder Haus umso heißer, auch wenn das Barbecue etwas zu knapp bemessen war. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn diese Aktion – hoffentlich - wiederholt wird.

Das nächste Ereignis war die Hochzeit unserer Katrin am 12. Juni 2010. Auch hier waren die Line Dancer vertreten und hatten viel Spaß bei der Feier. Auch sonntags und donnerstags gab es wie immer einen kleinen Umtrunk nach den Übungsabenden.

Auch beim Stadtteilstadt am 3. Juli 2010 präsentierten sich die Line Dancer Lurup gemeinsam mit den Dance Rebels Lurup mit einem fetzigen Auftritt auf der Bühne in den Elbgaupassagen. Bei den Line Dancern in Lurup sind neue Mittänzer/innen herzlich willkommen! Das Training findet donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungsgemeinde, Luruper Hauptstraße 155 in 22547 Hamburg statt. Es macht sehr viel Freude, beim Tanzen Körper und Geist zu erfrischen. Wenn man dabei gleichzeitig Jugendliche und junge Erwachsene aus Lurup bei Ihrer Arbeit für Hilfsprojekte in Tansania unterstützt, macht es noch doppelt so viel Spaß. Machen Sie doch auch mit! Der Beitrag beträgt 14,- € monatlich pro Person. Jeder kann natürlich vorher kostenlos reinschnuppern.

Interessenten möchten sich bitte bei Übungsleiter Bernhard Kessel, Tel. 832 52 83 melden.

Aktuelles

SWINGING COLORS

The last Concert with Holger

Eine pralle Stunde voller Gospel- und Soul-Power
zur Verabschiedung unseres Chorleiters Holger Lechterbeck

SPECIALS
Bass: Thomas Plath
Hammond-Orgel:
Holger Lechterbeck

Am Samstag, den 2. Oktober 2010
Um 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)
In der Christianskirche am Klopstockplatz
in Hamburg-Ottensen
Eintritt: 10 € (ermäßigt 8 €)
Kinder bis 12 Jahre: frei



Vom Herbst zum Advent

Mittagstisch im Oktober-November

Am So., den 17. Okt., um 12.30 Uhr nach dem Gottesdienst gibt es Rindsrouladen mit Kartoffeln und Rotkohl zum Mittag. Kosten pro Person mit Dessert: 8 €. Und am Samstag, den 13. Nov., um 12.30 Uhr kommen Karpfen oder Forelle auf den Tisch, je nach Wunsch (bitte angeben!). Der Marktpreis beträgt ca. 10 €. Anmeldung und für den Fahrdienst, 84 05 09 70.

Kreativmarkt am 6. November

Die schönen Dinge des Lebens finden Sie am Samstag, den 6. Nov., von 13 bis 17 Uhr in den Räumen der Emmausgemeinde: Kunstgewerbe, Gestricktes zum Herbst bis hin zum Christbaumschmuck: Die Palette

ist groß. Dazu gibt's ein Kuchenbuffet. Wer etwas anbieten möchte, rufe Frau Appel-Bielefeld an, Tel. 832 27 23!

Familiengottesdienst mit Swinging Colors und Adventsbasar

Am Sonntag, den 28. Nov., sind um 11 Uhr besonders die Familien eingeladen. Pastor Müller und Frau Mahnke gestalten den bunten Gottesdienst für Kleine und Große zusammen mit den Swinging Colors. Danach öffnen die Basarstände der Frauen, des Kindergartens, der Eine-Welt-Gruppe und der Jugend, dem Flohmarkt und der Bücherstube. Im großen Saal gibt's Kaffee und Kuchen, Getränke und mittags eine heiße Suppe dazu. Herzlich willkommen!

25 Jahre mit Ursula Rusch, und es geht weiter...



Als Ursula Rusch vor 25 Jahren im Gemeindebüro von Emmaus anfang, da war sie schon lange bekannt. Ihre Töchter hatten hier den Kindergarten besucht, sie engagierte sich in der Gruppe der jüngeren Frauen. „Die größte Aktion war eigentlich, wie wir mit vielen Freunden das Foyer vom Gemeindehaus umgebaut haben“, erzählte sie. Zum 1. Oktober 1985 stellte der Kirchenvorstand mit Pastor Manfred Ode sie ein. Ursula Rusch gab der Emmausgemeinde für ganz viele im Stadtteil ein Gesicht, wenn sie mit kleineren und größeren Anliegen am

Gemeindebüro klingelten. Die Pastoren kamen und gingen, aber Ursula Rusch blieb! Die Emmausgemeinde dankt ihr ganz herzlich für ihr Engagement, nicht zuletzt, da sie seit vielen Jahren ehrenamtlich zusammen mit ihrem Mann Bernhard die Seniorenfreizeiten leitet. Nun steht am Reformationstag im Gottesdienst um 11 Uhr ihre Verabschiedung an. Der größte Teil der Arbeit wandert ja ins neue Zentralbüro (s.S.4). Aber Frau Rusch ist auch nach ihrer Berentung an zwei Tagen im Gemeindebüro erreichbar:

Achtung! Neue Bürozeiten – Achtung! Neue Bürozeiten
Dienstag, 9-12 Uhr, und Donnerstag, 15-18 Uhr.

Änderungen im Kirchenbüro

Mit dem Beginn des zentralen Büros der vier Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes ergeben sich auch für die Maria-Magdalena-Kirchengemeinde einige Änderungen: Frau Schroeder, unsere Gemeindesekretärin, ist in das neue Büro gewechselt, so dass sie als Ansprechperson im Alten Pastorat, Achtern Born 127d, nicht mehr persönlich zur Verfügung steht. Telefonisch ist und bleibt Frau Schroeder im neuen Büro erreichbar.

Trotzdem sind und bleiben wir natürlich für alle Ihre Anliegen auch persönlich im Achtern Born 127d ansprechbar. Montags und donnerstags vormittags ist der Kaffeetreff von 8.30 Uhr – 11 Uhr geöffnet, deren Mitarbeiterinnen Ihnen bei allen Fragen weiterhelfen werden, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Und einen Kaffee oder ein Brötchen gibt es auch noch. Mittwochs ist das „ehemalige“ Gemeindebüro von 9-11 Uhr ehrenamtlich besetzt. Und natürlich haben Sie immer die Möglichkeit, Kontakt mit Pastor Woydack aufzunehmen!

Friedensliederabend Montag, 15.11. – 19 Uhr

Frieden wagen
Es wagen, ohne Panzer
Schritte tun, mit offenem Visier
In Einklang kommen mit Feinden und
mit dem eigenen Atem den Frieden wachsen lassen.

Ein zu verrückter Gedanke?

Nicht weniger verrückt, als Blutvergießen mit Blutvergießen zu beantworten. Texte und Lieder werben für einen friedvollen Umgang mit allen Geschöpfen. Denen, die uns in die Welt gebracht haben, und denen, die uns im Alltag gegenüber stehen, und denen, die uns spinnefeind sind, sagen wir: Schalom!

Der Frieden für die Häuser und Straßen geht aus vom Frieden und der Zufriedenheit der Herzen. Pastor Uwe Heinricvh und andere wollen ihre Herzen am Montag vor dem Buß- und Betttag mit Liedern und Texten in der Maria-Magdalena-Kirche erreichen.

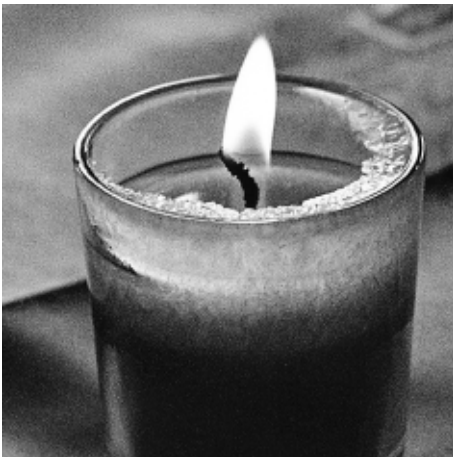
Erntedankfest mit Familiengottesdienst der Lebensmittelausgabe, Frühstück und Umzug

Am 3. Oktober ist Erntedankfest, das Fest, an dem wir unseren Dank aussprechen für die Dinge, die selbstverständlich scheinen, es aber gar nicht sind. Dafür ist nicht zuletzt der große Zulauf bei der Lebensmittelausgabe der Stadtteildiakonie ein Beweis. Inzwischen ist es gute Tradition, dass wir gemeinsam mit dem Team der Lebensmittelausgabe einen Familiengottesdienst in der Maria-Magdalena-Kirche feiern. Im Anschluss sind alle eingeladen zum Frühstück im BornCenter und zu einem Erntedankumzug mit den geschmückten Wagen durch den Osdorfer Born. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr, das Frühstück um 11 Uhr im



BornCenter – der große Umzug findet im Anschluss statt.
Herzliche Einladung!

Gedenken am Ewigkeitssonntag



Einmal im Jahr gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres, am sogenannten Ewigkeitssonntag. Eingeladen sind besonders die, die einen ihnen nahestehenden Menschen verloren haben. Die Namen der Verstorbenen unserer Gemeinde werden verlesen und für jeden Entschlafenen ein Licht entzündet, und wir suchen gemeinsam Trost in Gottes Wort. Dieses Jahr findet dieser Gottesdienst statt am 21. November um 10 Uhr in der Kirche. Jeder und jede ist herzlich eingeladen.

Auferstehung**Gottesdienstbeginn: 10.00 Uhr****03. Oktober, 18. So. n. Trinitatis**

Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten und Pastorin Woldag

10. Oktober, 19. So. n. Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst,
Pastor i.R. LeJeune

17. Oktober, 20. So. n. Trinitatis

Taufgottesdienst, Pastorin Woldag

24. Oktober, 21. So. n. Trinitatis

Predigtgottesdienst, Prädikantin Albers mit der Luruper Kantorei

31. Oktober, 22. So. n. Trinitatis, Reformationstag

Obdachlosengottesdienst zum Reformations-
tag, Obdachlosenteam und Pastor Goetz-
Schuirmann

07. November, Dritttletzter So. des Kirchenjahres

Bittgottesdienst für den Frieden, Pastorin Woldag, im Anschluss: Gemeindeversammlung

14. November, Vorletzter So. des Kirchenjahres

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Friedensgedanken am Mahnmal, Pastor Goetz-Schuirmann

21. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Goetz-Schuirmann und Pastorin Woldag

28. November, 1. Advent

Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufen
Pastor Goetz-Schuirmann

Emmaus**Gottesdienstbeginn: 11.00 Uhr****03. Oktober**

Familiengottesdienst zum Erntedank,
Pastor Müller und Monika Mahnke

10. Oktober

Predigtgottesdienst, Pastorin Rühlmann

17. Oktober

Abendmahlsgottesdienst, Pastor Maase

24. Oktober

Predigtgottesdienst,
Dipl. Theol. v. Blumröder

31. Oktober

Gottesdienst zum Reformationsfest mit
Verabschiedung von Frau Rusch,
Pastor Müller mit Swinging Colors

07. November

Predigtgottesdienst, Pastor Maase

14. November

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Gebet
am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Müller

21. November

Gottesdienst zum Totengedenken mit
Abendmahl, Pastor Müller und die Luruper
Kantorei

28. November

Familiengottesdienst, Pastor Müller und M.
Mahnke mit den Swinging Colors, anschl. Basar

Maria Magdalena

Gottesdienstbeginn: 10.00 Uhr

03. Oktober

Gottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Erntedankumzug,
Pastor Woydack

10. Oktober

Predigtgottesdienst,
Prädikantin Bauer

17. Oktober

Predigtgottesdienst, Pastor Woydack

24. Oktober

Predigtgottesdienst,
Prädikantin Bauer

31. Oktober

Gottesdienst zum Reformationstag,
Pastor Woydack

07. November

Abendmahlsgottesdienst, Pastor Tegtmeyer,
anschließend Vernissage im Alten Pastorat

14. November

Predigtgottesdienst, Pastor Tegtmeyer

21. November

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pastor Woydack

28. November

Musikalischer Gottesdienst,
Prädikantin Bauer

Zu den zwölf Aposteln

Gottesdienstbeginn: 09.30 Uhr

03. Oktober

Erntedankgottesdienst, wir wollen gemeinsam danken und teilen im Gottesdienst mit einem „Ernte-Dank-Frühstück, Frau Hild u. Pastorin Rühlmann.

10. Oktober

Predigtgottesdienst, Pastorin Rühlmann

17. Oktober

Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche, Kinderwochenhelferkreis, Frau Hild und Pastorin Rühlmann

24. Oktober

Abendmahlsgottesdienst, Pastor Nielsen

31. Oktober

Predigtgottesdienst, Frau Hild

07. November

Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl, Pastorin Rühlmann

14. November

Predigtgottesdienst, Pastor Nielsen

21. November

Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pastorin Rühlmann

28. November

Familiengottesdienst zum 1. Advent, Frau Hild und Pastorin Rühlmann

Kirchengemeinde Auferstehung

Afrikanischer Gottesdienst
in englischer Sprache, sonntags
um **13.00 Uhr**

Familienkirche

Jeden letzten Sonntag im Monat,
31.10. und 28.11., um 11.15 Uhr
Bei diesen Gottesdiensten gibt es immer einen Eine-Welt-Stand, bei dem Sie einkaufen können!

Pflegeheim Tabea

Luruper Hauptstraße.
Jeden ersten Mittwoch im Monat um
10.00 Uhr Abendmahlandacht mit einem der Pastoren aus der Auferstehungskirchengemeinde.

Monatsspruch Oktober:

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

Kirchengemeinde Emmaus

Regionaler Bußtaggottesdienst

Mi., 17. Nov., 18.30 Uhr mit Liedern, Gebeten und Texten aus **Taizé**.



Monatsspruch November:

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zu recht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4

Kirchengemeinde Maria Magdalena

Seniorenzentrum Böttcherkamp
01.10. und 05.11., um 10.30 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl,
Prädikantin Bauer

Afrikanischer Gottesdienst in französischer Sprache
Sonntags **14.00 Uhr**



Kirchengemeinde Zu den 12 Aposteln

Haus an der Fangdieck
22.10. und 19.11., 15.00 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin
Rühlmann

Jugend in Bewegung!

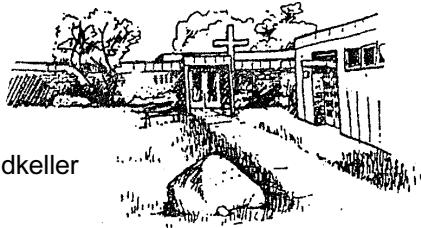
JUGENDTREFFS IN DEN GEMEINDEN

"Crazy Youths"

Emmaus-Kirchengemeinde

Kleiberweg 115

Donnerstag 19:00- 21:00 Uhr im Jugendkeller



"Check-Point"

Auferstehungskirchengemeinde

Luruper Hauptstraße 155, Gemeindehaus

jeden **ersten Freitag** im Monat **TEENIE DISCO** 1.10./5.11.

18:00- 21:30 Uhr in der Jugendetage

"Freetime"

Zu den 12 Aposteln Kirchengemeinde, Elbgaustraße 138

Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr im Jugendraum

Jugendgottesdienst zum Reformationstag

Mit und für Jugendliche der Gemeinden, gestalten wir am 30.10. um 18:00 Uhr in der Emmausgemeinde eine andere Art des Gottesdienstes.

Im Anschluss des Gottesdienstes findet im Check Point die ultimative **Reformationsparty** von 19:00 - 21:30 Uhr mit Sing Star, Süßes & Saures, Musik etc. statt.

Buß- und Bettag-Aktion 17.11.

Wie jedes Jahr treffen sich Jugendliche aus ganz Hamburg und erleben einen tollen Tag zusammen rund um das Thema Kirche und Glauben. Nähere Infos bekommt Ihr im Konfirmandenunterricht.



Infos über Treffpunkte, Uhrzeiten und Anmeldungen erfahrt Ihr bei Betty unter: Tel. Büro: 040- 84 05 09 81 oder 0177 14 15 89 1 oder Betty-Baerchen@gmx.de

Kinderwoche in den Herbstferien

Liebe Kinder,

es war einmal ein glücklicher Prinz, der gar zu gerne gewusst hätte, was Glück eigentlich ist. Leider konnte er nichts tun, weil er ein Denkmal aus Stein war. Doch eines Tages kam ein lebendiges Wesen zu ihm, und gemeinsam kamen sie dem Glück auf die Spur. Was es darüber zu erzählen gibt, zu basteln und zu singen, das erlebt Ihr in der Kinderwoche vom

11. – 15. Oktober 2010, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr
in unserer Kirche an der Elbgaustraße 140.

Am Sonntag, den **17. Oktober**, werden wir um **9.30 Uhr** in unserer bunt geschmückten Kirche einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern, zu dem wir viele Leute einladen wollen.

Wir freuen uns auf Euch.
*Euer Kinderwochenhelferteam
und Pastorin Rühlmann*



**Junge Künstler musizieren für
einen guten Zweck:**

Benefizkonzert

**Sonnabend, den 9. Okt. 2010
um 16.00 Uhr
im Saal unter der Kirche,
Elbgaustraße 140.**

Prof. Georg E. Meyer stellt wieder Studierende und Absolventen der Hamburger Musikhochschule mit einem bunten Melodienreigen für Gesang, Klarinette und Klavier vor.
Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Spenden für unsere neue Beleuchtung im Saal.

Kunsthandwerkermarkt

Sonntag, den 17. Okt. 2010 von ca.
10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)
bis 16.00 Uhr
im Gemeindesaal, Elbgaustr. 140.

Hier finden Sie Geschenke für alle Anlässe, z.B. Keramiken, Seiden-blumen, Schönes aus Stoff, Weihnachtliches und vieles mehr. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich dann in unserer gemütlichen Cafeteria erholen.



Adventsbasar

Am Sonntag, den **28. November** beginnt nach dem Gottesdienst um ca. 10.30 Uhr unser traditioneller Adventsbasar.



Bis 16.00 Uhr können Sie stöbern, klönen, Kaffee trinken und einkaufen.
Herzlich Willkommen!

Einladung zur Goldenen Konfirmation

am Sonntag Palmarum, den 17. April 2011

In den Jahren 1960 und 1961 wurden von Pastor Degen insgesamt 143 Jungen und Mädchen konfirmiert. **Waren Sie auch dabei?**

Dann laden wir Sie herzlich ein, am **17.04.2011 um 9.30 Uhr** die Goldene Konfirmation zu feiern. Nach dem Gottesdienst werden wir im Gemeindesaal noch gemütlich zusammensitzen, uns erinnern, uns gegenseitig wiedererkennen und aus alten Zeiten erzählen.

Wenn Sie Fotos oder andere Erinnerungsstücke haben, bringen Sie sie doch mit. Eingeladen sind auch Jubilare, die vor 50 Jahren in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind, aber ihre Heimatkirche nicht mehr aufsuchen können.

Anmeldungen nimmt unser Kirchenbüro ab sofort entgegen.

Montags von 17.00 – 19.00 Uhr und Dienstag – Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Tel. 84 26 66.

Bitte teilen Sie uns außer Ihrer Anschrift, Tel-Nr. oder e-mail-Adresse auch den Mädchennamen mit und die Anzahl derer, die Sie als Gäste mitbringen wollen.

4 Wochen vor der Goldenen Konfirmation werden wir alle, die sich angemeldet haben noch einmal brieflich erinnern.

Unsere Kirche ist jetzt 52 Jahre alt. Es wird die 2. Goldene Konfirmation sein, die wir in unserer Gemeinde feiern.

Wir freuen uns schon auf Sie.

*Der Kirchenvorstand
und Pastorin Rühlmann*

Achtung! Neue Bürozeiten – Achtung! Neue Bürozeiten
Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Jugendbegegnung im Luur-up, im Zirkuscamp Elbufer und in Gemeinden

Vor jedem Essen haben wir Gott gebeten, Essen und Trinken zu segnen. In der Abschlussrunde hoben die Tansanier besonders hervor, dass sie genügend zu essen erhielten. Sie wunderten sich, dass auch die Jugendlichen mit geschiedenen Eltern eine gute Schulausbildung haben. „Wer bezahlt das?“, fragten sie. Das Schulgeld für die Primarschule ist bei ihnen zum Glück abgeschafft worden. Der Besuch der Realschule, des Gymnasiums oder einer anderen Ausbildung ist aber nicht kostenlos. Die Realschule haben die meisten besucht, weil sie dafür ein Stipendium aus Hamburg erhielten. Sie träumen davon Krankenschwester, Erzieherin, Buchhalterin, Sozialarbeiter oder Lehrer zu werden, aber keiner von ihnen hat bislang eine Stipendienzusage. Sie würden auch so gern wie die Deutschen nach der Realschule weiter lernen.

Dass bei uns so viel für Kinder getan wird, das beeindruckte sie. Sie haben Kindergärten, Schulen und Freizeittreffs wie Luur-up bewundert und auch die tollen öffentlichen Spielplätze. Immer wieder zog es sie zu den Schaukeln und Rutschen.

Drei Wochen trafen sich fast täglich 20 deutsche und tansanische Jugendliche, auch zum Luur-up in der Spreestraße bzw. zum Zirkuscamp am Elbufer kamen viele Luruper Kinder. Und die Kinder hatten keine Scheu vor den Schwarz-Afrikanern. In Einzel- und in Gruppengesprächen haben sie sich gegenseitig aus ihrem Leben erzählt, z.B. wie das ist,

wenn man im Haus kein fließendes Wasser und keinen Strom hat.

Die Tansanier konnten nicht glauben, dass die Menschen in den Hochhäusern so dicht beieinander wohnen und sich fast gar nicht kennen und dass die Deutschen anscheinend nicht auf die Idee kommen, einfach zum Nachbarn zu gehen und eine Stunde miteinander zu plauschen.

Die letzten zehn Tage wohnten die Afrikaner bei Familien in Rissen, Groß-Flottbek, Schenefeld, Lurup und Niendorf. Zehn Kirchengemeinden im

Hamburger Westen wurden besucht und erhielten aktuelle Informationen aus ihrer Partnergemeinde. Was die Jugendlichen so erzählten, das ermutigte einige neu

bzw. verstärkt, sich für die Partnerschaftsarbeit einzusetzen. Nicht nur weil direkte Hilfe so erfolgreich ist, sondern auch weil man Menschen begegnet ist, die man schätzen gelernt hat.

Das Bundesjugendministerium und der kirchliche Entwicklungsdienst sind überzeugt, solche Begegnungen bringen viel für die betroffenen Jugendlichen, für Völkerverständigung und für die Dorfentwicklung in Tansania. Ohne deren Zuschüsse wären solche Reisen nicht möglich. Jetzt beantragen wir Geld für unsere Reise nach Afrika im nächsten Jahr. Die deutschen Jugendlichen sparen schon und sie treffen sich jeden Monat, denn der Besuch in einer fremden Kultur braucht gründliche Vorbereitung.

Pastor i.R. Siegfried Kurzewitz



Vor der Paulskirche in Schenefeld

Apfelspenden für einen guten Zweck

Leuchtend rot und knackig grün hängen sie wieder an den Zweigen der Apfelbäume in Gärten und auf öffentlichem Grund und warten darauf, süß und saftig oder auch ein bisschen säuerlich, gepflückt zu werden. Die Zeit der Apfel-ernte hat begonnen. Doch nicht selten vergammeln die gesunden Früchte in den Bäumen. Dabei hängt an den Zweigen bares Geld. Vielfach haben Apfelbaumbesitzer allerdings kein Interesse an den Früchten oder können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die Bäume abernten. «Jedes Jahr vergammeln so viele Tonnen bestes Obst in unserer Stadt», erläutert Jan Schierhorn aus Groß Borstel. Das zu ändern und gleichzeitig Menschen mit Behinderung eine berufliche Perspektive zu geben, ist die Idee des Mitte letzten Jahres im Hamburger Stadtteil Groß Borstel gemeinsam mit den Winterhuder Werkstätten gestarteten und von der Körper-Stiftung unterstützten Projekts «Das Geld hängt an den Bäumen»: Wer seine Äpfel nicht selbst pflücken will, kann sie – oder einen Teil – spenden. Eine Erntemannschaft aus Mitarbeitern mit Behinderung aus dem Gartenservice der Winterhuder Werkstätten konnte so große Mengen der verschiedensten Apfelsorten wie Schöner von Boskoop, Finkenwerder Herbstprinz oder Weißer Winterglockenapfel pflücken, die dann zu reinstem naturtrüben Direktsaft vermostet wurden. Die urigen Flaschen gibt es in den Marken «Nachbars Gar-



*Bald auch mit Äpfeln aus Luruper Gärten:
Apfelsaft „Nachbars Garten“*

ten» und «Gott sei Dank» (aus Äpfeln von Kirchgärten).

Jan Schierhorn ist froh: „Im Juli haben wir einen großen Schritt für das Projekt getan und ein eigenes Unternehmen gegründet, in dem künftig behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam arbeiten sollen. Geeignete Mitarbeiter aus den Winterhuder Werkstätten erhalten nach einer Schulungszeit die Möglichkeit, auf einen ganz «normalen» sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz im neuen Unternehmen zu wechseln.“

Bezogen werden kann der Saft über: www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de Gerne nehmen wir Apfelspenden für das Projekt entgegen, die Sie während der Büro-Öffnungszeiten im Gemeindehaus Lurup Hauptstr. 155 abgeben können.

Osdorf - Lurup - Schenefeld - Elbvororte - Hamburg

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen
Seebestattungen und Bestattungsvorsorge

Lauwigi-Bestattungen

Beerdigungsinstitut „St.Anschar von 1911“

22549 Hamburg-Osdorf
Rugenbarg 39

☎ (040) 80 35 59

22869 Schenefeld
Fritz-Lau-Str. 7

☎ (040) 83 01 98 53

**Sozialstation Lurup-Osdorfer Born****Diakoniestation e. V.**

Pflegebedürftige Menschen
können ihr Leben mit unserer
Unterstützung so führen, wie
sie es sich wünschen – in ihrer
vertrauten Umgebung.



Wir beraten Sie gern individuell zu allen Fragen
rund um das Thema Pflege.

Ansprechpartner: Alexander Bach · Telefon (0 40) 831 40 41
Kleiberweg 115 d · 22547 Hamburg
www.lurup-pflege.de

ERD-, FEUER-,
SEEBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE



IHRE SORGEN
UND WÜNSCHE
SIND UNSERE AUFGABEN

OTTO KUHLMANN
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
INH. FRANK KUHLMANN
FACHGEPRÜFTES UNTERNEHMEN

BAHRENFELDER-CHAUSSEE 105 · 22761 HAMBURG

040.89 17 82

WWW.KUHLMANN-BESTATTUNGEN.DE



... die durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

Kirchengemeinde Auferstehung

Valerie Lange
Emily Lange
Caroline Reimers
Nicolas Reisch

Kirchengemeinde Emmaus

Louis Doderer
Dennis Grimm
Xenia Evseev

Kirchengemeinde Maria Magdalena

Samuel Niedung
Charity Elendu
Steve Hochheim
Lea Sarnau

Kirchengemeinde Zu den 12 Aposteln

Olga Riffel
Mike-Attila Riffel
Laura Kuropow
Viktoria Heit
Mandy Bötzel



... die sich vor Gott und seiner Gemeinde für immer anvertrauten

Kirchengemeinde Auferstehung

Kristin und Dennis Preikschat,
geb. Grimm
Sören und Melanie Heinsohn, geb. Oehler
Marco und Dörthe Bienert, geb. Hesse
Thomas und Simone Wilken, geb. Laß



... die wieder in die Gemeinde aufgenommen wurden:

Kirchengemeinde Auferstehung

Doris Graf
Benjamin Frauen

Kirchengemeinde Maria Magdalena

Maximilian Ehlers

Goldene Hochzeit:

Kirchengemeinde Auferstehung

Rolf und Gerda Tietjens

Kirchengemeinde Zu den 12 Aposteln

Alexej und Hilda Sopelnik



... um die wir trauern und die wir Gottes Güte anbefehlen:

Kirchengemeinde Auferstehung

Karlheinz Linde, 83 Jahre
Gisela Nieke, 64 Jahre
Marianne Siemer, 78 Jahre
Lotte Schott, 90 Jahre
Elli Jablonsky, 91 Jahre

Kirchengemeinde Maria Magdalena

Toni Lotte Ohlerich, 70 Jahre
Annemarie Paulun, 90 Jahre
Gerda Lemke, 89 Jahre

Kirchengemeinde Zu den 12 Aposteln

Christa Wiekhorst, 75 Jahre
Charlotte Petzer, 76 Jahre
Kurt Kroupe, 82 Jahre
Christa Langensiepen, 80 Jahre
Wolfgang Gau, 74 Jahre
Edmund Wichtendahl, 88 Jahre
Anna Soltwedel, 92 Jahre

Zentrales Gemeindebüro - Barbara Hülsmann, Elfie Schroeder
 Mo.-Fr., 9-12 Uhr und Mi. 14-18 Uhr
 Tel. 84 05 59 10, Fax 84 05 59 111, e-mail: buero@luroop.de

Auferstehung**Sprechzeiten:**

Mo.-Mi., 9-12 Uhr / Do., 15-18 Uhr
 Luruper Hauptstr. 155, 22547 Hamburg
 e-mail: info@auferstehung-lurup.de
 Homepage: www.auferstehung-lurup.de

Vorsitzende Kirchenvorstand:

Inge Goes, Tel. 83 71 61
 e-mail: goes@auferstehung-lurup.de

Kirchenmusikerin:

Anne-Katrin Gera, Tel. 82 29 63 23,
 e-mail: gera@auferstehung-lurup.de

Seniorenbüro:

Diakon Edmund Schellin, Tel. 831 40 04
 e-mail: schellin@auferstehung-lurup.de

Kindergarten:

Leiterin Erdmuthe Reinhardt
 Binsentort 10, 22549 Hamburg
 Tel. 832 23 32
 Fax 832 100 37
 e-mail: kigabinsentort@freenet.de

Hausmeister: Robert Pein

Tel. 831 40 04

Spendenkonto:

Ev. Darlehensgenoss. Kiel
 BLZ: 210 602 37, Kto. 250 900 93

Emmaus**Sprechzeiten:**

Di., 9-12 Uhr / Do., 15-18 Uhr
 Kleiberweg 115, 22547 Hamburg
 e-mail: emmauslurup@web.de

Kirchenmusiker:

N.N. wird neu berufen!
 Tel. 84 05 09 70

Gospelchor: „Swinging Colors“

Leiter Holger Lechterbeck
 Tel. 0171 / 125 86 31

Kindergarten:

Leiterin Annette Clausmeyer
 Kleiberweg 115, 22547 Hamburg
 Tel. 84 05 09 72
 Fax 84 05 09 80
 e-mail: kindergartenemmaus@gmx.de

Küster: Ralf Severloh

Tel. 84 05 09 75

Spendenkonto:

Postbank,
 BLZ 200 100 20, Kto. 727 19 207

**Sozialstation Lurup-Osdorfer Born
 Diakoniestation e.V.**

Kleiberweg 115d
 22547 Hamburg,
 Tel. 831 40 41
 Fax 832 32 40

**Psychosoziale Kontakt- und
 Beratungsstelle Lurup (PSK)**

Luruper Hauptstraße 222
 22547 Hamburg
 Tel. 83 10 21
 Fax 8 32 49 55

Zentrales Gemeindebüro - Barbara Hülsmann, Elfie Schroeder
Mo.-Fr., 9-12 Uhr und Mi. 14-18 Uhr
Tel. 84 05 59 10, Fax 84 05 59 111, e-mail: buero@lurop.de

Maria-Magdalena

Sprechzeiten:

Mo., Mi, Do. 9-11 Uhr
Achtern Born 127 d, 22549 Hamburg
e-mail:
info@maria-magdalena-kirche.de
www.maria-magdalena-kirche.de

Kirchenmusiker:

Kai Schnabel, Tel. 831 50 85

Stadtteildiakonie:

Roland Schielke, Sozialpäd.
Di./Do. 11-13 Uhr, Do. 17-19 Uhr
Achtern Born 127 d, 22549 Hamburg
Tel. 831 42 21, e-mail: schielke@maria-magdalena-kirche.de

Ev. Integrationskindertagesstätte

Maria-Magdalena
Leiter Matthias Creydt
Achtern Born 127, 22547 Hamburg
Tel. 832 12 11, Fax 84004475
e-mail: kita@maria-magdalena-kirche.de

Hausmeister: Ralf Severloh

Tel. 831 50 85

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Kto. 1372 121 358

Zu den Zwölf Aposteln

Sprechzeiten:

Mo., 17-19 Uhr / Di.-Fr. 9-11 Uhr
Elbgaustraße 138, 22547 Hamburg
e-mail: zuden12aposteln@t-online.de
www.kirchezudenzwolfaposteln.de

Kirchenmusiker:

N.N., wird neu berufen!

Seniorentreff:

Heike Krüger und Edmund Schellin
Elbgaustraße 138, 22547 Hamburg
Tel. 84 26 26

Kindertagesheim mit Sprachheilgruppe

Leiterin Susanna Müller
Boberstraße 6, 22547 Hamburg
Tel. 84 25 62, Fax 41 91 18 10
kth-boberstrasse@hamburg.de

Hausmeister: Manfred Geerke,

Tel. 84 26 66

Spendenkonto

Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Kto. 1285 121 008

Jugendbüro in der Region

Lurup – Osdorfer Born:

Bettina Lockowand, Sozialpäd.,
Kleiberweg, 115, 22547 Hamburg,
Tel. 84 05 09 81, mobil. 0177/ 14 15 891,
e-mail: jugend@maria-magdalena-kirche.de

Freizeittreff

Luur-up

Spreestraße 22
22547 Hamburg,
Tel. 83 74 76
e-mail: info@luur-up.de

Auferstehungskirche

Pastor
Martin Goetz-Schuiermann
Flurstraße 1
22549 Hamburg
Tel. 83 60 17
Fax 8 31 40 06
e-mail:
goetz-schuiermann@auferstehung-lurup.de



e-mail: info@auferstehung-lurup.de



Pastorin
Ada Woldag
Waldenauer Weg 19
22547 Hamburg
Tel. 87 93 28 33
Fax 8 31 40 06
e-mail:
woldag@auferstehung-lurup.de

Zu den Zwölf Aposteln



Pastorin
Karla Rühlmann
Elbgaustraße 136
22547 Hamburg
Tel. 84 19 32
Fax 41 91 19 14

e-mail: zuden12aposteln@t-online.de

Diplomtheologin Marion Hild, Lüttkamp 113 c, 22547 Hamburg, Tel. 39 99 46 43

Maria-Magdalena



Pastor
Tobias Woydack
Achtern Born 127b
22549 Hamburg
Tel. 832 35 01
Fax: 84 05 83 41

e-mail: woydack@maria-magdalena-kirche.de

Emmaus

Pastor
Burkhard Müller
Kleiberweg 115a
22547 Hamburg
Montag bis Freitag
Tel. 84 05 09 82
Fax 21 98 81 47



Pastorin
Andrea Eder
Kleiberweg 115a
22547 Hamburg
Di.- Do., und wenn sie
Gottesdienst hält:
Sa., So.
Tel. 84 05 09 71
Fax 84 05 09 80

e-mail: emmauslurup@web.de